



PRESSEMITTEILUNG

Landschaftspfleger stellen Kinderbuch vor

Biodiversität bunt erzählt

Bayerischer Umweltminister lobt Umweltbildungsprojekt

München, Ansbach, 22.9.2008. Als „Vorzeigeprojekt der Umweltbildung in Bayern“ bezeichnete der Staatsminister Dr. Otmar Bernhard das Buch „Oskar und Augustin auf der Suche nach der Zeitpflanze“. Heute las er für Kinder in einer Münchner Betreuungsstätte daraus vor. Das Vorlese- und Malbuch für Familien wurde vom Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg veröffentlicht. In 16 kurzen Geschichten über die Abenteuer des Wildpferdes Oskar, einem bayerischen UrEinwohner, wird das Thema „Biodiversität“ kindgerecht aufbereitet.

In dem Kinderbuch werden aktuelle Themen des Naturschutzes in Form von Geschichten und Bildern vermittelt: Die Bedeutung der Artenvielfalt als „grüne Apotheke“, Offenhaltung der Landschaft durch Beweidung und damit Erhalt des Lebensraumes lichtliebender Arten, Zerschneidung der Landschaft durch Straßen, illegale Müllablagerungen und Hunde in Schutzgebieten sind Beispiele dafür. Zu jedem Kapitel gibt es Hintergrundinformationen, die diese Themen sachlich und leicht verständlich für Erwachsene erläutern.

Das Buch ist im Rahmen der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“ der bayerischen Landschaftspflegeverbände entstanden und ist eine von vielen Aktivitäten der Landschaftspfleger. Dazu gehören Exkursionen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Lehrpfade und vieles mehr. „Menschen für die Natur begeistern ist das Ziel unserer Kampagne Bayerns UrEinwohner. Dies haben wir bereits bei über 100 Aktionen in diesem Jahr erreicht,“ so Klaus Blümlhuber, Landessprecher der Landschaftspflegeverbände in Bayern. „Das Vorlesebuch ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Kinder und junge Familien an Naturthemen herangeführt werden können.“

Zum Inhalt: Das Wildpferd Oskar wird gemeinsam mit Augustin, einem Augsburger Marienkäfer, durch eine Zauberpflanze von der Steinzeit in die Gegenwart versetzt. Was die beiden Gefährten in unserer Kulturlandschaft erleben und lernen, können Kinder und

Erwachsene in den Kurzgeschichten erfahren. Zahlreiche Bilder zum Ausmalen, Bastelanleitungen, Ausflugziele und viele weitere Tipps bereichern das Leseerlebnis und animieren dazu, Tiere- und Pflanzen bewusst zu erleben.

Hintergrund

Archäologische Funde aus der Jungsteinzeit beweisen es: Früher weideten Wildpferde auf den waldfreien Flächen der Lechauen. Sie gehörten zu den häufigsten Beutetieren der Steinzeitmenschen und sind inzwischen europaweit ausgestorben. Die heute in Augsburg im Rahmen eines Naturschutzprojektes weidenden Pferde sind Verwandte der bayerischen Wildpferde. Die sympathischen Tiere halten neben Rothirschen die Kiefernwäldern auf den Flussschottern des Lechs offen. Sie tragen dadurch bei, die lichtliebenden Arten wie Orchideen, Rauer Alant, Ochsenauge oder Karthäuser Lichtnelke zu erhalten.

„Bayerns UrEinwohner“ sind 17 ausgewählte Tier- und Pflanzenarten mit besonderer regionaler Bedeutung für die Artenvielfalt in Bayern. Neben Artenschutzmaßnahmen machen die Landschaftspflegeverbände die Arten mit vielfältigen Aktionen, z.B. Erlebnistage, Lehrpfade und Ausstellungen für alle bekannt und erlebbar. Die Kampagne wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Mehr Informationen und Bilder zur Kampagne und einen Einblick in das Kinderbuch gibt es unter www.bayerns-ureinwohner.de

Kontakt:

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.
Koordinierungsstelle Bayerische Landschaftspflegeverbände
Christiane Feucht, Dr. Jürgen Metzner
Tel. 0981/4653-3540, Mobil: 0176/64836245
Feuchtwanger Str. 38, 91522 Ansbach